

Fraktion Pro Köln

26. September.2013

An den Oberbürgermeister der Stadt Köln

Herrn Jürgen Roters

(im Hause)



Eingang 30. SEP. 2013

Der Oberbürgermeister

Aktuelle Stunde: Keine Aufnahme von Kämpfern in Köln

*abgeben v. H. Uckermann
am 30/9.
16:24 Uhr
H 30/14*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion pro Köln bittet Sie, folgende Aktuelle Stunde auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 01.10. 2013 zu setzen:

Keine Aufnahme von gefährlichen Islamkämpfern aus Krisengebieten in Köln!

Begründung:

Der Oberbürgermeister hat im Verwaltungsausschuss mitteilen lassen das er beabsichtigt in Köln Mudschaheddin Kämpfer aus dem Krisengebiet Irak nach Köln einreisen zu lassen, und hier mit Wohnungen und Sozialgeld auszustatten.

Derzeit befinden sich die Kombattanten in einer Militärbasis im Irak, von wo aus die Siebenundsiebzig Personen nach Köln eingeflogen werden sollen.

Sowohl die obersten Sicherheitsbehörden der Bundesrepublik als auch die Landespolizei Behörden haben ernste Bedenken das der Zuzug nach Köln eine ernste Gefährdung für unsere Bürger darstellen würde.

Allein schon der Gedanke dass auf diesem Weg der „Heilige Krieg“ des Islam nach Köln kommen könnte muss bei der Politik unaufgefordert Abwehrreaktionen hervorrufen!

In der Ausschusssitzung gab es allein von der Bürgerbewegung pro Köln Widerstand gegen das Vorhaben des Oberbürgermeisters!

Leider ist bis jetzt nicht erkennbar das die Stadtspitze ihre Meinung zum Schutz der Kölner Bevölkerung umändert.

Die Fraktion Pro Köln hofft das durch ein entsprechendes Votum des Stadtrates der Oberbürgermeister von seinem Vorhaben ablässt.

Wir müssen unsere Bevölkerung schützen wir brauchen keinen „Heiligen Krieg“ in Köln!

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Uckermann